

Klostermarkt lockte gut 30 000 Gäste an

Kulinarische Schmankerl, Volkskunst und vieles mehr – Gutes Wetter, beste Stimmung

Altötting. Christian Wieser, Organisator des Klostermarkts, schätzt, dass über 30 000 Besucher aus nah und fern zu Gast waren beim 18. Altöttinger Klostermarkt, der von Freitagnachmittag bis zum frühen Sonntagabend auf dem Kapellplatz über die Bühne ging. Nicht nur mit der Zahl der Gäste, sondern auch mit den Umsätzen zeigten sich die knapp 40 Standbetreiber zufriedenen.

Bis auf Regenschauer am Samstag kurz vor Geschäftsschluss und am Sonntagvormittag war der Markt vom Wetter begünstigt. Der Weltenburger-Biergarten und das Stift Kremsmünster mit seinem Weinverkauf erfreuten sich wohl auch deshalb guter Frequenz. So wie insgesamt betrachtet jene Stände die Besucher besonders anzogen, an denen es Leckeres zu verkosten gab – seien es Liköre oder Käse, seien es Bio-Klosterbrot oder Kräuterdessert.

Als weitestgereiste Ordensgemeinschaften sind das Orthodoxe Kloster Minsk in Weißrussland mit seinen Ikonen, das Kloster Agarathos in Kreta, dessen Delegation Olivenöl, Wein und Thymianhonig anbot, sowie die Gemeinschaft von Taizé in Frankreich zu nennen; an deren Stand gab es Töpferwaren. Aus Österreich war auch die Apotheke zur Gnadenmutter aus der Partnerstadt Mariazell gekommen.

Die Gastgeberstadt Altötting lockte mit Produkten aus dem Klosterladen Barbarino sowie aus den Rupertiwerkstätten, mit Preziosen des Kunstvereins und mit Kaffee und Kuchen vom Volkstrachtenverein. Die Bischöfliche Administration informierte über Pilgerangebote und das Wallfahrts- und Verkehrsbüro verkauf-



Organisator Christian Wieser freut sich über den Erfolg des 18. Klostermarktes. Zu den Publikumsmagneten zählte auch der Kremsmünsterer Weinstand links im Bild.

– Fotos: Schwarz

te an seinem Stand Taschen aus dem recycelten Christkindlmarkt-Transparent und setzte die Interessierten auch darüber in Kenntnis, dass Altötting künftig Fair-Trade-Stadt ist.

Christian Wieser äußerte sich am Sonntagnachmittag rundum zufrieden über den Markt. Das Geschäft, die Stimmung der Besucher und der Standleute, die Zusammenarbeit mit der Stadt und den hiesigen Institutionen – alles sei perfekt gewesen. Und für die 19. Auflage des Klostermarktes 2023 habe er schon wieder viele Ideen, verspricht Wieser. – ecs

Einen Bilderbogen vom Altöttinger Klostermarkt 2022 finden Sie auf Seite 25!



Am Stand des Wallfahrts- und Verkehrsbüros gab es Recyclingtaschen und Informationen über die Ernennung zur Fair-Trade-Stadt.